

# Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

## FDP-Fraktion

**Nr.:**           **A 20/0087-01**

Status:           öffentlich

Datum:           23.01.2020

**Bewerbung zur Teilnahme von Mülheim an der Ruhr als Austragungsort der Olympischen und Paralympischen Spiele "Rhein Ruhr City 2032"**

**Antrag der FDP-Fraktion**

## Beratungsfolge

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	03.02.2020	Sportausschuss

## Beschlussvorschlag:

Die FDP-Fraktion beantragt die Bewerbung von Mülheim an der Ruhr als teilnehmende Kommune an den olympischen und paralympischen Spielen „Rhein Ruhr City 2032“.

## Sachverhalt:

In der Berichtsvorlage V20/0024-01 wird folgendes Leitziel genannt: „...Hochrangige Veranstaltungen sollen nach Mülheim geholt werden ... und den Standort für die betreffende Sportart zu stärken (Beispiel: Badmintonstützpunkt...)“

Für eine Bewerbung der Städteregion „Rhein Ruhr City 2032“ wurden bisher 14 Kommunen (s. Übersicht) ausgewählt. Mülheim ist nicht dabei. Mülheim hat allerdings sowohl im Bereich Hockey als auch Badmintonssport lokale erfolgreiche Olympioniken und gute vorhandene Sportstätten vorzuweisen. So hat Mülheim u.a. mit olympischen Erfolgen

Hockey und Badminton gezeigt, dass es Potenziale, Talente und Kompetenzen hat. Des Weiteren wären in beiden sportlichen Bereichen gute strukturelle Voraussetzungen für sportliche Austragungen gegeben und etwaige Investitionen würden langfristig genutzt und wären vor allem eine Investition in unsere Sportlerinnen und Sportler und den Standort, die Sportförderung und die zukünftige Talentförderung.

Die FDP Mülheim sieht eine erfolgreiche Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Spiele als große Chance für die Stadt. Der Vereinssport bildet die Grundlage für qualitativ hervorragende Nachwuchsleistungssportlerinnen und Nachwuchsleistungssportler. Sie sind wichtige Botschafter für Teamgeist, Leistungsbereitschaft, Fairness, gelebte Inklusion und interkulturelle Verständigung.– Die Stadt würde als Austragungsort der Olympischen und Paralympischen Spiele nachhaltig profitieren, da durch dieses überregionale, gemeinschaftliche Projekt eine kraftvolle Beschleunigung von Investitionen in essentielle Zukunftsaufgaben wie z.B. Infrastruktur, vernetzte Mobilität. Nicht zuletzt die Sportstätteninfrastruktur kann von einer solchen Teilnahme, nicht nur im Hochleistungssport, sondern auch im Breitensportbereich profitieren. Olympische und Paralympische Spiele bieten die Chance, mit einer ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Ausgestaltung einen Mehrwert für die Kommune und ihre Bürgerinnen und Bürger in Form einer gesteigerten Lebensqualität mit sich zu bringen. Einige unserer aktuellen Herausforderungen im öffentlichen Nahverkehr oder bei Fragen zum Wohnbau könnten mit einem nachhaltigen Olympia-Konzept angegangen werden. Die benötigten Sportstätten (Hockeyplatz, Badminton-Internat) sind bereits vorhanden. Nachnutzungskonzepte können erstellt werden. Sowohl für Sportlerinnen und Sportler als auch für Besucherinnen und Besucher kann sich Mülheim als guter Gastgeber in jeder Hinsicht präsentieren und sein Profil schärfen. Die FD- Fraktion ist daher überzeugt: Eine Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Spiele rückt unsere Stadt positiv ins Licht und bietet zahlreiche langfristige Potentiale über den Sport hinaus. Durch Olympia bietet sich die Möglichkeit, anstehende Herausforderungen mit einem innovativen und nachhaltigen Konzept anzugehen. Wir wollen daher dafür plädieren, die bisher ausgewählten Kommunen zur Austragung um unsere Stadt, Mülheim an der Ruhr, zu erweitern.

Peter Beitz

Fraktionsvorsitzender

**Anlagen:**  
**Aktuelle Zuordnung der Sportarten**

